

Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 2023

Böden – divers und multifunktional

## Boden neu geregelt

Dr. Christoph Schulte und die Abteilung II 2 "Wasser und Boden"



#### Geschichte des Umweltbundesamtes

- 1971 Empfehlung zur Errichtung eines "Bundesamtes für Umweltschutz" durch Hans-Dietrich Genscher (FDP)
- 22. Juli 1974 Errichtung
  - rund 170 Beschäftigte
  - Dienstsitz Berlin, Bismarckplatz
  - Präsident Heinrich Freiherr von Lersner
- Erste Hauptaufgaben
  - Luftreinhaltung, Abfallwirtschaft und Lärmbekämpfung



- Mai 2005
  - Umzug von 750 der 1.300 Mitarbeiter\*innen von Berlin nach Dessau-Roßlau
  - neu errichtetes Gebäude als Vorbild für umwelt- und behindertengerechtes sowie kostengünstiges Bauen im ehemaligen Gasviertel

## **Das Errichtungsgesetz**

#### 22. Juli 1974

- Gesetz zur formellen Errichtung des Umweltbundesamtes als selbstständige Bundesoberbehörde
- wesentliche Aufgaben
  - wissenschaftliche Beratung des Umweltministeriums
  - Information und Aufklärung der Öffentlichkeit
  - Sammlung und Bewertung von Daten zur Umwelt
  - Überwachung des Zustand der Umwelt
  - Umsetzung von Umweltgesetzen (Vollzug)



#### Wirken des Umweltbundesamtes

#### Luftreinhaltung

Einsatz für verschärfte Blei-Grenzwerte in Kraftstoffen, Katalysatorpflicht (1989)

#### Lärmbekämpfung

maßgebliche Beteiligung an EG-Umgebungslärmrichtlinie (2002)

#### Umsetzung des EU-Emissionshandels in Deutschland

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) am UBA (seit 2004)

#### Abfalllagerung

Vorarbeit zur Verordnung zum Verbot der Ablagerung unbehandelter Siedlungsabfälle auf Deponien (2005)

#### Luftreinhaltung

Vorbereitung der EU-Richtlinie, europaweit geltende Grenzwerte für Feinstaub in der Luft (2008)

#### Chemikaliensicherheit

EU folgt UBA-Vorschlag: Einstufung von Bisphenol A als "besonders besorgniserregender" Stoffe (2018)

#### Wirken des Umweltbundesamtes

#### Luftreinhaltung

Einsatz für verschärfte Blei-Grenzwerte in Kraftstoffen, Katalysatorpflicht (1989)

#### Lärmbekämpfung

maßgebliche Beteiligung an EG-Umgebungslärmrichtlinie (2002)

#### Umsetzung des EU-Emissionshandels in Deutschland

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) am UBA (seit 2004)

#### Abfalllagerung

Vorarbeit zur Verordnung zum Verbot der Ablagerung unbehandelter Siedlungsabfälle auf Deponien (2005)

#### Luftreinhaltung

Vorbereitung der EU-Richtlinie, europaweit geltende Grenzwerte für Feinstaub in der Luft (2008)

#### Chemikaliensicherheit

EU folgt UBA-Vorschlag: Einstufung von Bisphenol A als "besonders besorgniserregender" Stoffe (2018)

#### **Bodenschutz**

Vorsorgeorientierte Gesetzgebungen in Deutschland und EU (2025)

#### forschen

#### Sicherung des aktuellen Stands von Wissenschaft und Technik durch

- Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachjournalen
- extramurale Forschungs- und Drittmittelprojekte in Kooperationen
- Projektbegleitkreise für sehr große Forschungsvorhaben im Sinne eines Peer-Reviews
- Kommissionen mit ausgewiesenen Expert\*innen zur Beratung in Fachthemen
- Kooperationen mit Hochschulen (z. B. im Rahmen der Hochschullehre)
- Professuren (z. B. gemeinsame Berufung)
- Gremienmitarbeit (z. B. internationalen Normungsgremien)
- Hausanordnung zu "Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis" der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Qualitätsanforderungen und regelmäßige Audits für Labore
- qualifiziertes Personals und kontinuierliche Personalentwicklung

#### beraten

#### Wissenschaftsbasierte Politikberatung durch

- Erarbeitung von Problemanalysen und Lösungspfaden
- Konkrete Begleitung der Politikformulierung und -umsetzung
- Methodenentwicklung für Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik
- Umweltmonitoring und Berichterstattung
- Vollzugsumsetzung und darauf bezogene Implementierungsforschung und –beratung
- Strategisch-vorausschauende Beratung

## ausführen

#### Vollzug von Umweltgesetzen

- direkte Umsetzung von Politikmaßnahmen und deren Überwachung
- Auswertung aktiv gewonnener Erkenntnisse
- Verbesserung der Politikumsetzung (meist durch Vorschläge für Änderungen an den Gesetzgeber)

#### Auswahl an Vollzügen im UBA

- Deutsche Emissionshandelsstelle
- Herkunftsnachweisregister für erneuerbare Energien
- Biozide
- Verpackungsgesetz
- Anerkennung von Umwelt- und Naturschutzvereinigungen
- Antarktis
- •

## informieren

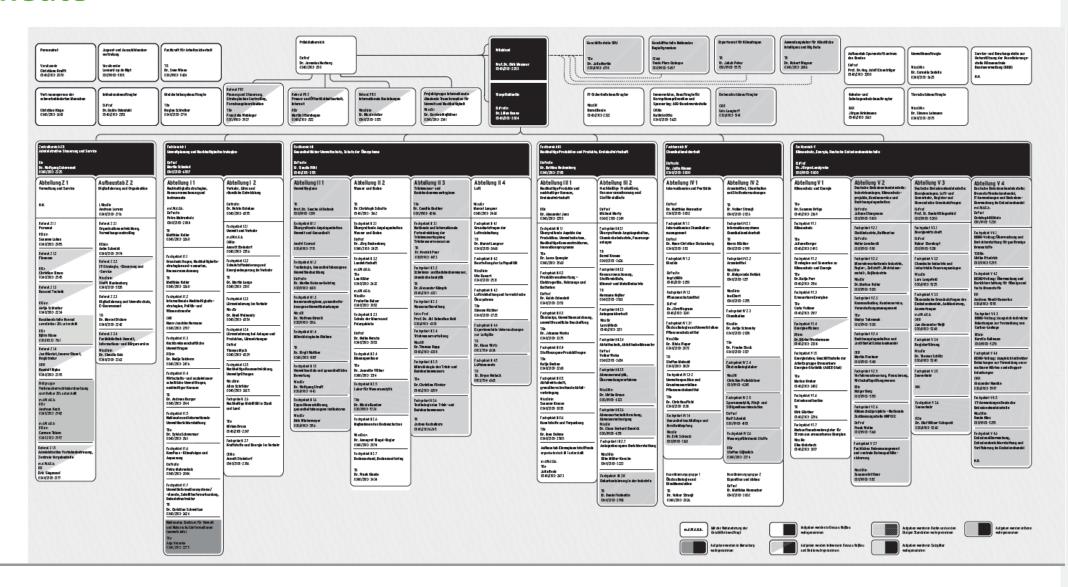
#### Aufklärung der Öffentlichkeit und Dialog

- Zentral durch Pressestelle in Zusammenarbeit mit Facheinheiten.
- Verstärkte Verankerung von Wissenschaftskommunikation in Forschungsvorhaben
- Häufig genutzte Formate
  - Pressemitteilungen
  - Newsletter
  - Website
  - Broschüren, Ratgeber, Forschungsberichte
  - Presseseminare
  - Interviews (Fernsehen, Radio, Zeitungen)
  - Podcasts
  - Instagram, Facebook, LinkedIn, Twitter, Mastodon

#### Das UBA heute

#### Umwelt 🛟 Bundesamt

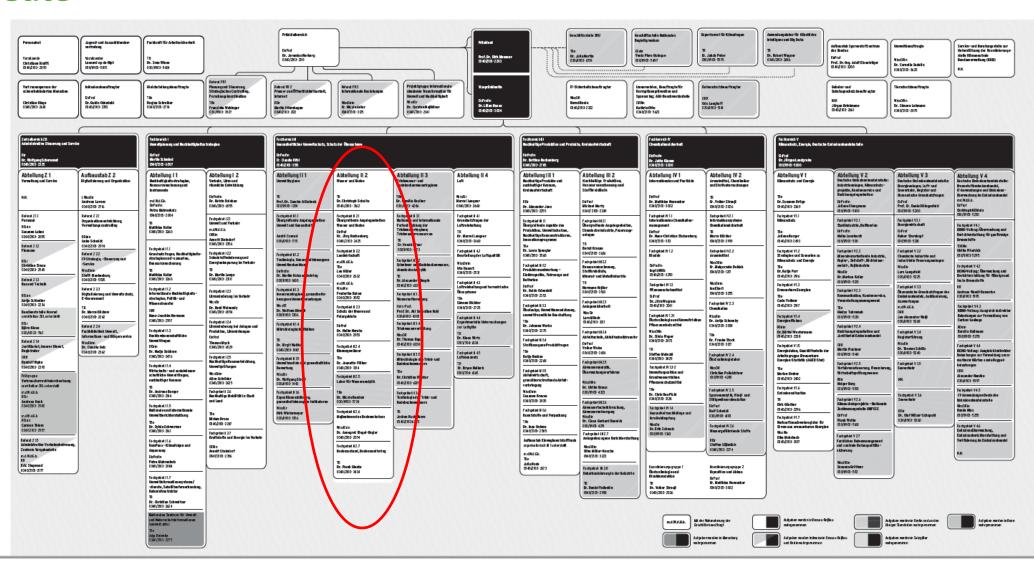




#### Das UBA heute

#### Umwelt 🛟 Bundesamt

#### Editor Fat: 1 Tel: 0340/2100:0 34: mo/es m o Schichwar en St Tel: 000/89 01:4000 OSSAS Back Dates 34: 040/201-690 AbritSchwitzerSk.16 38236 Sebolither Tel: 000/8 33: 37 No 000-Zentrum zur Überwichung der Luftena Bildt und Bild lingfung MMO-Kooperations sents Trink man serbagiene bele Schich aus og 20 1210' find in Marie efinte Tel : 10 0/15 (0 +40) Hadistales EV-Lafts Paul Ord de Sr. 29 GIZS Langes Not GIRS/104 D4 Pentinch H 06 06-63 Decre v Reflex Not : 03-40/2 NO: 24-6 Bara tungan bid le Unar ditinggle ne (BAU), Fa Foulin kill 9022 MSB Barlin Ford Dr. Ing, Helend Stro Martide Nat Green 1546 Mark DO 2000 TA Constitute Green Tagent Ani au fe tall e Albres Pesti ac h33 0022



## Abteilung II 2 "Wasser und Boden"

Abteilung II2
Wasser und Boden
TB
Dr. Christoph Schulte



II 2.1 Grundsatzangelegenheiten Wasser und Boden DirProf



II 2.2 Landwirtschaft TB Dr. Knut Ehlers

Dr. Jörg Rechenberg



II 2.3
Schutz der Meere und
Polargebiete
DirProf
Dr. Heike Herata und
Ulrich Claussen





II 2.4 Binnengewässer WAe Dr. Jeanette Völker



II 2.6 Maßnahmen des Bodenschutzes WissORin

Dr. Nicole Bandow



II 2.7

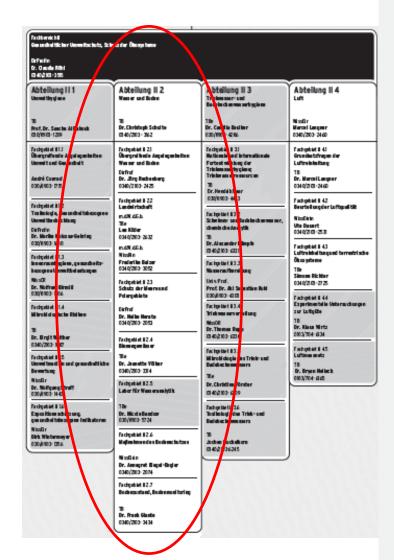
Bodenzustand

und -monitoring

TB

Dr. Frank Glante





#### **Und nun zum Boden**

## Bodenzustand in Deutschland

zum "Internationalen Jahr des Bodens"



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

52,3

Klimaschutz in der GAP 2023-2027

Wirkungsbeitrag und Ausgaben 2. Auflage

on:

Kirsten Wiegmann, Margarethe Scheffler, Christian Schneider Öko-Institut, Darmstadt, Berlin

Universität Rostock, Rostock

TEXTE

103/2022

Herausgeber:

TEXTE 141/2021

Abschlussbericht

Bessere Nutzung von Entsiegelungspotenzialen zur Wiederherstellung von Bodenfunktionen und zur Klimaanpassung

Harald Ginzky

Irene L. Heuser

Ofiver C. Ruppel

Patrick Wegerdt Editors

International

Yearbook of

Policy 2016

Soil Law and

Tianbao Qin

on:

ine Pannicke-Prochnow, Christopher Krohn nholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig

Dr. Juliane Albrecht, Karin Thinius Leibniz-Institut für ökologische Ra Dr. Uwe Ferber, Karl Eckert Stadtland GmbH, Leipzig

Herausgeber:

Für Mensch & Umwelt

Fünfter Bodenschutzbericht der Bundesregierung

Beschluss des Bundeskabinetts vom 1. September 2021

BODEN SCHÜTZEN
LEICHT GEMACHT

Mit kleinen Schritten Großes
bewirken – im Garten, im Alltag
und beim Bauen

Umwelt 🎁 Bundesamt

#### Kunststoffe in Böden

#### Derzeitiger Kenntnisstand zu Einträgen und Wirkungen

#### 1 Einführung

Kunststoffe sind vielseitig einsetzbar und erleichtern uns das Leben in vielen Bereichen. Zum Problem können Kunststoffe werden, wenn sie in die Umwelt gelangen und dort von Organismen aufgenommen und in die Ökosysteme eingetragen werden. Folgen der Verunreinigungen mit großen Kunststofftellen wie Plastiktüten sind offensichtlich, och auch das kaum sichtbare Mikroplastik birgt Risiken für die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Denn einmal in die Umwelt eingetragen, kann Mikroplastik kaum zurückgeholt werden und verbleibt in der Umwelt.

Durch die geringe Größe kann Mikroplastik leicht von Lebewesen aufgenommen und entlang der Nahrungskette angereichert werden. Welche Konzentrationen für Mensch und Umwelt sicher sind, kann zurzeit noch nicht abgeschätzt werden, da nicht genügend aussagekräftige Studien vorliegen. Aufgrund der Besorgnis bereitet die EU-Kommission ein weitreichendes Verwendungsverbot für Mikroplastik vor, das 2022 in Kraft treten soll.

- Kunststoffe werden in der Umwelt überwiegend nur langsam abgebaut.
- Große Kunststoffteile, auch Makroplastik genannt, können sich im Laufe der Zeit zu Mikroplastik zersetzen.
- Die Entfernung von Mikroplastik aus den verschiedenen Umweltkompartimenten ist kaum möglich.
- Mikroplastik zersetzt sich im Laufe der Zeit zu immer kleineren Fragmenten.

Inzwischen finden sich Kunststoffpartikel nahezu überall: in Flüssen, Seen, Meeren, Biota und in den Böden. Diskutiert wird auch, ob Kunststoffpartikel in der Luft vorkommen, im Trinkwasser und in anderen Lebensmitteln. Ausführliche Informationen finden Sie in der UBA-

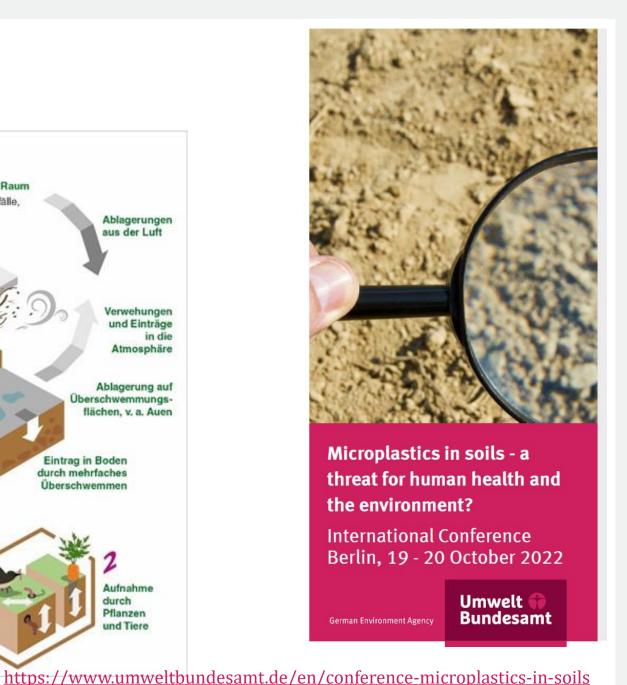
## **UBA-Themen mit Bezug zum Boden**

- Umweltwirkungen der Landwirtschaft
- Bewertung des Zustands der Böden und Bodenveränderungen
- Bewertung von Schadstoffen in Böden
- Gesetzliche Regelungen zur Abwehr schädlicher Bodenveränderungen
- Management und Sanierung schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten
- Nichtstofflicher Bodenschutz: Erosion, Verdichtung, Humus, Biodiversität
- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Moorschutz
- Erneuerbare Energien
- Düngegesetzgebung
- Grundwasserschutz
- Fracking, Geothermie, CCS
- Internationaler Bodenschutz



## Kunststoffe in Böden





## **Bodenerosion durch Wind und Wasser**

#### **Problem:**

- große offene Anbauflächen ohne kleinräumige Strukturen
- keine Bodenbedeckung bei Kulturen mit großen Reihenabständen oder mit einer im Jahresverlauf späten Entwicklung
- intensive Bodenbearbeitung
- Trockenphasen, lokale Starkregenereignisse und hohe Windgeschwindigkeiten

#### Folgen:

- Verringerung der Bodenmächtigkeit
- Verlust des nährstoffreichen, humushaltigen Oberbodens
- Eintrag von Nährstoffen in Oberflächengewässer

#### Maßnahmen:

- Konkretisierung und Vollzug der "guten fachlichen Praxis" (§ 17 BBSchG): standortangepasste Bewirtschaftung, Erhalt naturbetonter Strukturelemente
- Stärkere Förderung der Bodenschutzmaßnahmen in der GAP



Quelle: S. Marahrens

#### Humusverlust

#### **Problem:**

- Humus sichert biologische und ökologische Bodenfunktionen, Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit
- mindert Erosionsanfälligkeit
- Speichert und puffert Wasser, Nähr- und Schadstoffe sowie organischen Kohlenstoff
- abhängig von Bodenzusammensetzung (Ton- und Sandgehalt), Eintrag von organischem Kohlenstoff durch Pflanzenreste oder organische Dünger, Intensität der Bodenbearbeitung

#### Folgen:

- reduzierte Erträge
- THG-Freisetzung

#### Maßnahmen:

- Konkretisierung und Vollzug der "guten fachlichen Praxis" (§ 17 BBSchG): Erhalt des standorttypischen Humusgehalts
- Maßnahmen in der GAP: Ökoregelungen, Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen stärken, Förderung vielfältiger Fruchtfolgen, Zwischenfruchtanbau, Bodenbedeckung

## **Bodenverdichtung**

#### **Problem:**

- Schwere landwirtschaftliche Maschinen drücken abhängig von Art und Stabilität des Bodens und dessen Wassergehalt Poren zwischen Bodenpartikeln zusammen
- auf 10 % bis 20 % der Ackerflächen in Deutschland bewirtschaftungsbedingte Verdichtungen

#### Folgen:

- Verschlechterung der Funktionsfähigkeit der Böden (Wasser- und Lufttransport)
- Verringerung der Erträge
- Beeinträchtigung der Lebensbedingungen für Bodenorganismen
- eingeschränkte Versickerung des Regenwassers

#### Maßnahmen:

• Konkretisierung und Vollzug der "guten fachlichen Praxis" (§ 17 BBSchG): standort- und witterungsangepasste Bodenbearbeitung und Maschinen



Quelle: L. Köder/ UBA

## Bodenverunreinigungen

#### **Problem**

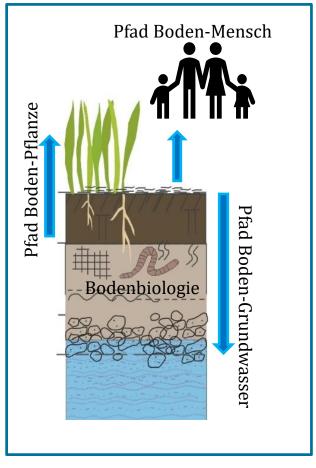
 Eintrag von Schadstoffen, z.B. durch Klärschlamm, Überschwemmungen, aus der Luft oder Havarien

#### Folgen

- Beeinträchtigung von Struktur und Funktion des Ökosystems
- Schadstoffe können über Nahrung und Trinkwasser in Nahrungskette gelangen

#### Maßnahmen

- Bewertung von Schadstoffen in Böden und Entwicklung gesetzlicher Regelungen zur Abwehr schädlicher Bodenveränderungen
- Weiterentwicklung von Methoden zur Untersuchung von Schadstoffen (Fachbeirat Bodenuntersuchungen, Normung)
- Fortschreibung von Management und Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen und Altlasten sowie Etablierung vorsorgeorientierter Vermeidungsstrategien



#### Weitere landwirtschaftliche Einflüsse

#### Nährstoffüberschüsse

- nicht bedarfsgerechte und standortangepasste Düngung
- Beeinflussung des natürlichen Nährstoffkreislaufes und Einträge in die Umwelt

## Schadstoffeinträge

- durch Pflanzenschutz- und Düngemittelanwendungen
- Diffuse Einträge
- Mikroplastik-Eintrag,
   z.B. durch Folien im Gemüsebau



Quelle: L. Köder/ UBA

## Wir haben doch ein Bundesbodenschutzgesetz ...



## Defizite von BBodSchG und BBodSchV – 1998/1999

## Altlasten und schädliche Bodenveränderungen:

 Erfassung, Bewertung und Sanierung neuer Schadstoffe und diffuser Belastungen

#### Vorsorge

- Fehlen klarer vorsorgeorientierter Instrumente
- keine klaren Verantwortlichkeiten zur Verbesserung der Bodenqualität festgelegt

#### Landwirtschaft

- Grundsätze der guten fachlichen Praxis vage
- Subsidiarität des BBodSchG

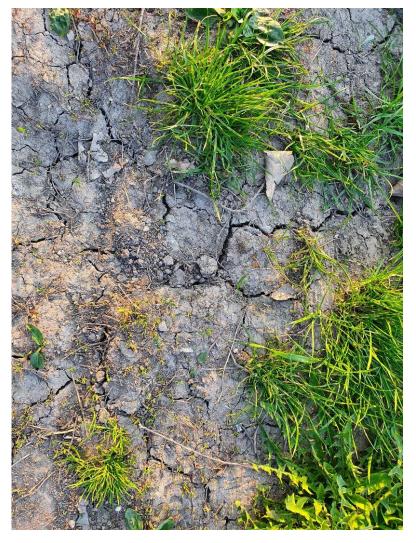


Foto Biegel-Engler, 2022

#### 2. Aus dem Umweltbericht:

Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustands und Prognose über die Entwicklung bei Durchführung und Nichtdurchführung der Planung, bezogen auf die nachfolgenden Schutzgüter:

## **Schutzgut Boden**

Es liegt bereits eine hohe Versiegelung (ca. 35 %) des Plangebietes vor und es findet bereits eine Nutzung als Gewerbestandort statt. Insgesamt sollen ca. 80 % des Plangebietes versiegelt werden, Stellplätze, Zufahrten und Wege sollen mit luft- und wasserdurchlässigem Aufbau befestigt werden. Die zusätzliche Versiegelung hat negative Auswirkungen auf das Schutzgut Boden.

## **Schutzgut Wasser**

nem Vorkommen de Es konnten keine In mit wird sichergeste gemäß § 44 BNatSc

## Schutzgut Landsc

Das Gebiet hat aufg Autobahn sowie die Erholung.

## Schutzgut Menscl

Zum Schutz vor Lärr werbebetriebe erfoli schutzmaßnahmen

#### 2. Aus dem Umweltbericht:

Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustands und Prognose über die Entwicklung bei Durchführung und Nichtdurchführung der Planung, bezogen auf die nachfolgenden Schutzgüter:

## **Schutzgut Boden**

Es liegt bereits eine hohe Versiegelung (ca. 35 %) des Plangebietes vor und es findet bereits eine Nutzung als Gewerbestandort statt. Insgesamt sollen ca. 80 % des Plangebietes versiegelt werden, Stellplätze, Zufahrten und Wege sollen mit luft- und wasserdurchlässigem Aufbau befestigt werden. Die zusätzliche Versiegelung hat negative Auswirkungen auf das Schutzgut Boden.

## **Schutzgut Wasser**

nem Vorkommen de Es konnten keine In mit wird sichergeste gemäß § 44 BNatSc

## Schutzgut Landsc

Das Gebiet hat aufg Autobahn sowie die Erholung.

## Schutzgut Menscl

Zum Schutz vor Lärr werbebetriebe erfolg schutzmaßnahmen

## Zusammenfassung des Umweltberichts

Der Umweltbericht zum Bebauungsplan "Gewerbepark an der Feldstraße", wurde entsprechend den Bestimmungen des § 2 Abs. 4 und des § 2a BauGB unter Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen erstellt. Die Belange des Umweltschutzes nach Maßgabe des § 1 Abs. 6 Nr. 7 und des § 1a BauGB wurden berücksichtigt. Für den überwiegenden Teil der in Kapitel 3 genannten Schutzgüter wurde bezüglich des geplanten Vorhabens die Bewertung "nicht erheblich nachteilig" erteilt. Lediglich für das Schutzgut Boden sind bei dem geplanten Vorhaben erheblich nachteilige Auswirkungen durch die Flächenversiegelung festzustellen, die mit einem Verlust der Bodenfunktionen verbunden sind und entsprechend ausgeglichen werden.

## Zusammenfassung des Umweltberichts

Der Umweltbericht zum Bebauungsplan "Gewerbepark an der Feldstraße", wurde entsprechend den Bestimmungen des § 2 Abs. 4 und des § 2a BauGB unter Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen erstellt. Die Belange des Umweltschutzes nach Maßgabe des § 1 Abs. 6 Nr. 7 und des § 1a BauGB wurden berücksichtigt. Für den überwiegenden Teil der in Kapitel 3 genannten Schutzgüter wurde bezüglich des geplanten Vorhabens die Bewertung "nicht erheblich nachteilig" erteilt. Lediglich für das Schutzgut Boden sind bei dem geplanten Vorhaben erheblich nachteilige Auswirkungen durch die Flächenversiegelung festzustellen, die mit einem Verlust der Bodenfunktionen verbunden sind und entsprechend ausgeglichen werden.

## **Koalitionsvertrag 2021 - 2025**



- Das Bundesbodenschutzrecht werden wir evaluieren und an die Herausforderungen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung und den Erhalt der Biodiversität anpassen und dabei die unterschiedlichen Nutzungen berücksichtigen.
- Auf EU-Ebene werden wir uns für einen verbesserten Schutz der Böden und verbindliche Regelungen einsetzen.
- Wir werden ein nationales Bodenmonitoringzentrum einrichten.

## fachliche Unterstützung zur Novellierung des Bodenschutzrechts

## Eckpunktepapier des BMUV 5/22

- Initiative von Bodenrechtsausschuss der LABO Anfang 2021
- Verabschiedet von UMK Nov 2021

#### Volle Unterstützung durch BMin Lemke – Nov 2022

## RefoPLan - Vorhaben: Ecologic Institute, Ökoinstitut, Schnittstelle Boden

- Seit 4/2022 10/24
- Diskussionspapiere

## **Breite Einbindung von Expertise und Perspektive**

• KBU, Länderexpertinnen, Umweltverbände, Wirtschaftsvertreter:innen

## Lösungswege für ein Gesetz der nachhaltigen Bodennutzung

- Stärkere Verankerung der Beiträge des Bodens zu Klimaschutz und Klimaanpassung
- Ausdrücklicher Schutz der Bodenbiodiversität
- Einführung eines Genehmigungstatbestandes/ einer Anzeigepflicht für Vorhaben mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden
- Instrumente zur Verbesserung der Bodenqualität



Foto Biegel-Engler, 2022

- Konkretisierung der guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft:
   Rechtsverordnungsermächtigung und Schaffung einer Anordnungsbefugnis
- Ausweisung von Bodenschutzgebieten für besonders wertvolle Böden

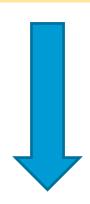
## EU Soil Strategie Nov 2021: Die Vision für den Boden

Bis 2050 befinden sich alle Bodenökosysteme in der EU in einem gesunden Zustand und sind somit widerstandsfähiger, was sehr einschneidende Veränderungen in diesem Jahrzehnt erfordern wird.

Bis dahin sind Schutz, nachhaltige Nutzung und Wiederherstellung der Böden zur Norm geworden.

Gesunde Böden tragen als Schlüssellösung dazu bei, unsere großen Herausforderungen zu bewältigen: Erreichen von Klimaneutralität und Klimaresilienz, Entwicklung einer sauberen und kreislauforientierten (Bio-)Ökonomie, Umkehr des Biodiversitätsverlusts, Schutz der menschlichen Gesundheit, Aufhalten der Wüstenbildung und Umkehr der Bodendegradation.

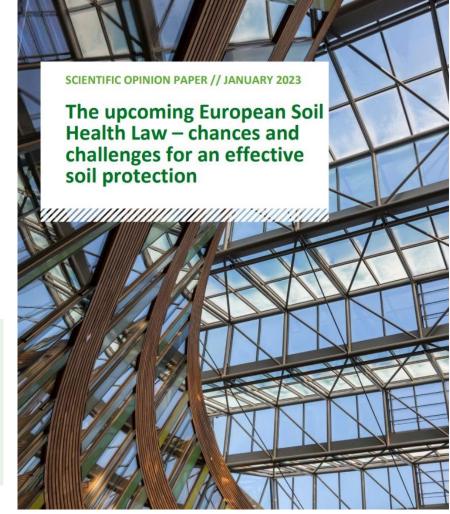
Heute: 60-70 % der Böden Europas sind in schlechtem Zustand



2050: Die Böden Europas sind gesund.

## **UBA** Beteiligung an der Vorbereitung des EU-Bodengesundheitsgesetzes

- Ad-hoc Unterstützung der Soil Expert Group
- Stellungnahmen zu öffentlichen Konsultationen
- Veröffentlichung eines Scientific Opinion Papiers









SOIL STRATEGY (umweltbundesamt.de)

## **Entwurf EU Soil Monitoring and Resilience Law**

#### **Positiv**

- EU –Regelungsvorschlag primär für Boden
- Sehr detaillierte Anforderungen für die "Umweltbeobachtung"
- Informationen über Boden hilfreich für Entscheidungen
- Ambitionierte Kontaminationsregelungen
- Zielvorgaben trotz Unbestimmtheit

#### **Defizite:**

 Keine Vorgaben in Bezug auf Status-quo Erhalt (Verschlechterungsverbot), Kompensationspflicht, Land take, Umsetzungsfristen

Verhandlungen in Rat und Parlament in den nächsten Jahren



Foto Scholz, 2021



Foto Biegel-Engler, 2022

## Konsultationen zum Entwurf EU Soil Monitoring and Resilience Law

Die EU-KOM bittet bis 27.10.2023 um Kommentare zum Entwurf der Richtlinie

https://ec.europa.eu/info/law/betterregulation/have-yoursay/initiatives/13350-Bodengesundheit-Schutz-nachhaltige-Bewirtschaftung-und-Wiederherstellung-von-Boden-in-der-EU\_de

In Vorbereitung

#### Sondierung

Frist für Rückmeldungen 16 Februar 2022 - 16 März 2022

RÜCKMELDUNGEN: GEÖFFNET BIS

#### Öffentliche Konsultation

Konsultationszeitraum

01 August 2022 - 24 Oktober 2022

RÜCKMELDUNGEN: GEÖFFNET BIS

Annahme durch die Kommission

Frist für Rückmeldungen
07 Juli 2023 - 27 Oktober 2023

RÜCKMELDUNGEN: GEÖFFNET VON



Zur Konsultation>

#### Annahme durch die Kommission

RÜCKMELDUNGEN: GEÖFFNET VON

#### Frist für Rückmeldungen

07 Juli 2023 - 27 Oktober 2023 (Mitternacht Brüsseler Zeit)



#### Frist für Feedback verlängert

Schließen 🗴

Der achtwöchige Zeitraum für Rückmeldungen wird jeweils um einen Tag verlängert, bis dieser angenommene Vorschlag in allen EU-Sprachen vorliegt.

#### Die Kommission möchte Ihre Meinung einholen

Rückmeldungen zu diesem angenommenen Rechtsakt sind **8 Woche(n)** lang möglich. Alle eingegangenen Rückmeldungen werden von der Europäischen Kommission zusammengefasst und dem Europäischen Parlament und dem Rat vorgelegt, um in die Gesetzgebungsdebatte einfließen zu können. Die eingegangenen Rückmeldungen werden auf dieser Website veröffentlicht. Sie müssen daher den für <u>Feedback geltenden Regeln</u> entsprechen.

Um Ihre Meinung äußern zu können, müssen Sie sich registrieren oder mit einem Social-Media-Konto anmelden.

Rückmeldung geben >



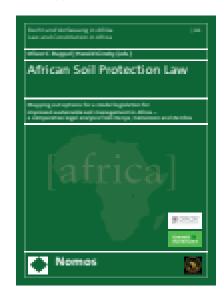
Vorschlag für eine Richtlinie - COM(2023)416 Englisch (1.7 MB - PDF - 69 Seiten)

Herunterladen 🕁

## Internationale Arbeiten des UBA zu "Soil Governance"

Internationale Workshops zu "soil governance"

- Kampala, Uganda 2017
- Nairobi, Kenia 2018
- Neu Delhi, Indien 2019





International Yearbook of Soil Law and Policy

Projekt "model law for sustainable soil management for Africa" - Kooperation mit UNEP, AU, PAP, African Soil Partnership



## **Bodenmonitoring**

**European Green Deal** mit Strategien:

Farm to Fork, Zero Pollution Ambition,...

#### **EU-Bodenstrategie 2030**

Ziel: Ein europaweites einheitliches Monitoring- und Reportingsystem für gemeinsame Ziele zum Boden

Aufbau eines nationalen Bodenmonitoringzentrums beim UBA (Koalitionsvertrag 20. Legislaturperiode, ANK)

## Weiterentwicklung des Bodenschutzrechts

Ziel: Bodenmonitoring rechtlich verankern

Vorschlag EU Soil Monitoring and Resiliance Law mit konkreten Vorgaben zum Bodenmonitoring

## Land Use and Cover Area Frame Survey (LUCAS\_SOIL):

EU-weites Projekt mit 270.000
Punkten im 2x2 km Raster als
Grundlage für europaweite Bodenund Landnutzungsstatistiken

#### **Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz**

u.a. Maßnahmen 6.4. Stärkung der Bodenbiodiversität

Klimaschutzplan 2050 und
Berichtswesen zur Deutschen
Anpassungsstrategie an den
Klimawandel (DAS)

#### Sechs Meilensteine der UBA-Aktivitäten zum Bodenmonitoring

- 1. Zusammenstellung der wichtigsten bundesweiten Aktivitäten zur Erhebung des Bodenzustands: UBA-Text 52/2020 "Bodendaten in Deutschland Übersicht über die wichtigsten Mess- und Erhebungsaktivitäten für Böden"
- Bewertung von Messaktivitäten und deren Methoden auf Vergleichbarkeit und auf Aussagemöglichkeiten zu den Folgen des Klimawandels für Bodenerosion, Bodenwasserhaushalt, Bodenbiologie und organische Bodensubstanz
- 3. Mindestparametersätze und Diskussion von Möglichkeiten für Datenauswertungen;
- 4. Qualitätskriterien für Daten und Untersuchungsstandorte sowie für die Eignungsprüfung hinsichtlich räumlicher Repräsentanz und Vergleichbarkeit
- 5. Klimafolgen-Bodenmonitoring-Verbund mit 50 Institutionen und 9.000 Messstandorten
- 6. Konzeptentwurf für ein nationales Bodenmonitoringzentrum beim UBA

## **Nationales Bodenmonitoringzentrum**



https://www.br.de/kultur/kultur-im-koalitionsvertrag-kommentar-100.html

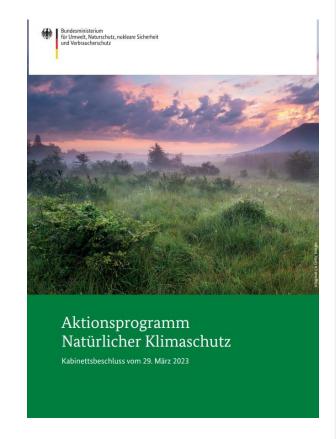
29.03.2022

Bundesumweltministerin Steffi Lemke stellt Eckpunkte für Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz vor



https://www.bmuv.de/pressemitteilung/bundesumweltministerin-steffi-lemke-stellt-eckpunkte-fuer-aktionsprogramm-natuerlicher-klimaschutz-vor

- Koalitionsvertrag 2021-2025 "Mehr Fortschritt wagen. Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit": "Wir werden ein nationales Bodenmonitoringzentrum einrichten."
- Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz: Das nationale Bodenmonitoringzentrum beim Umweltbundesamt ansiedeln.



## Ziel und Aufgaben des nationalen Bodenmonitoringzentrums

#### Ziel:

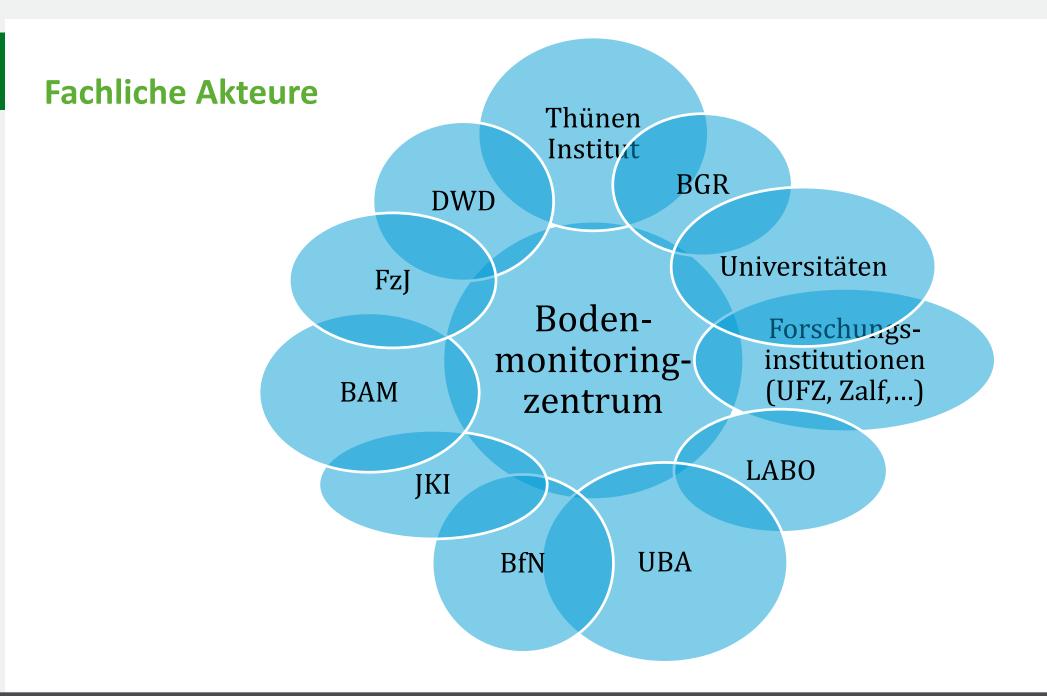
 Den Bodenzustand in Deutschland kennen, bewerten, Handlungsbedarf identifizieren und damit zum Bodenschutz beitragen

#### **Bodenmonitoring-Netzwerk:**

 Entscheidend für die Handlungsfähigkeit des Bodenmonitoringzentrums sind die Institutionen und Stellen, die Monitoring- und Zustandsdaten erheben

#### Aufgaben:

- Koordinierung und Steuerung der Weiterentwicklung des Bodenmonitorings, zielgerichtete messnetzübergreifende Auswertungen ermöglichen, Standardisierung für die Methodenvergleichbarkeit.
- Zusammenarbeit mit den Akteuren stärken und regeln, Methoden dokumentieren und weiterentwickeln.



#### Bodenforschung im UBA / mit dem UBA

- Auswirkungen von Pflanzenkohle auf die natürlichen Bodenfunktionen
- Entwicklung methodischer Ansatz zur Erheblichkeit von erosiven Bodenabträgen
- Ermittlung der Hintergrundgehalte von PFAS und Kunststoffen in Böden
- Ableitung von Bodenwerten für PFAS
- Untersuchung von Kombinationswirkungen von Schadstoffen in Böden
- Abschätzung des Transports und Verbleibs von Nitrifikations- und Ureasehemmstoffen in Boden, Grundwasser und Uferfiltrat
- Weiterentwicklung von Methoden (TOP-Assay, Resorptionsverfügbarkeit,...)
- Evaluierung der Mantelverordnung (§ 5)
- Evaluierung der novellierten Düngegesetzgebung
- Sachverständigengutachten "Bodenschutz in der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU Umsetzung in Deutschland" (in der Ausschreibung)
- Ernährung und Landwirtschaft mit Zukunft ("ErLa")

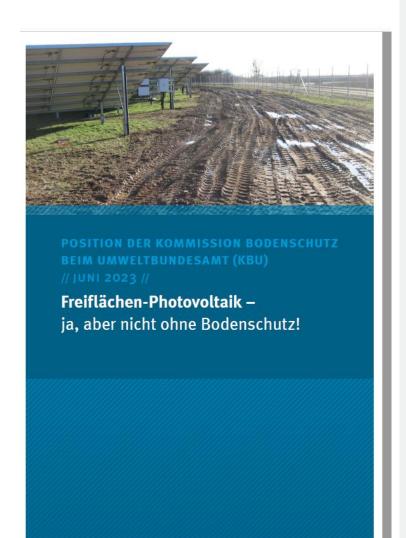
## **Derzeitige Forschungsbedarfe**

- Zur Gestaltung des Soil Monitoring & Restoration Law:
   Soil Districts, Repräsentativität für deutschlandweite Aussagen
- Schwellenwerte zu Bodenerosion, Bodenverdichtung und Bodenbiodiversität
- Trends und Prognosen zu Bodenzustand und Bodenbiodiversität im Klimawandel
- Carbon Farming gestalten und bewerten
- Passfähigkeit mit GAP und Abgrenzung zur GAP
- Weiterentwicklung bodenbezogener Indikatoren für die nationale und EU-weite Berichterstattung zu Klimaanpassung und Klimaschutz

https://www.umweltbundesamt.de/themen/boden-flaeche/bodenforschung-im-uba

## Aktuelle KBU-Aktivitäten und Ankündigungen

- Positionspapier der KBU: Freiflächen-Photovoltaik ja, aber nicht ohne Bodenschutz! vom Juni 2023: <a href="https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/freiflaechen-photovoltaik-ja-aber-nicht-ohne">https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/freiflaechen-photovoltaik-ja-aber-nicht-ohne</a>
- KBU-Fachtagung am 6. Dezember 2023 in Berlin:
   Bodengesundheit Wo stehen wir, reicht der
   Therapieansatz aus?
  - https://www.umweltbundesamt.de/themen/boden-flaeche/kommissionen-beiraete/kommission-bodenschutz#die-ziele-und-aufgaben-der-kommission
- Konferenz zu bodenbezogenen Indikatoren im UBA am 17./ 18. April 2024 im UBA Dessau



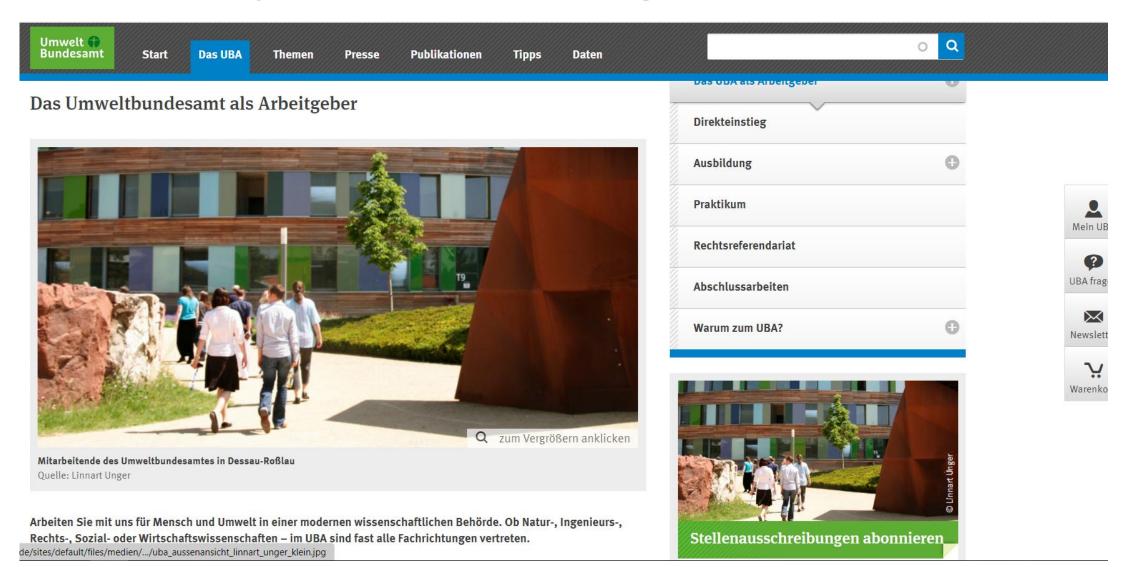
## Schnittstellen UBA - DBG



Zusammenarbeit zwischen UBA und der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (DBG), dem Bundesverband Boden e.V. (BVB), dem Ingenieurtechnischen Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling (ITVA) und dem Bodenbündnis Europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA).

<a href="https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/boden-schuetzen-leicht-gemacht">https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/boden-schuetzen-leicht-gemacht</a>

## Das UBA – Perspektiven für Bodenkundige



## Das UBA – Perspektiven für Bodenkundige











Stellensuche

Login Registrieren Hilfe

## Willkommen im UBA











& Erklärung zur Barrierefreiheit







© 2008-2023 INTERAMT Version 22.2.27 | Seite 1.0.0 | K164

<u>INTERAMT - Das Karriereportal des öffentlichen Dienstes</u>

## **Zusammenfassung und Ausblick**

- Vorhandene Belastungen des Bodens nehmen durch den Klimawandel und die Energiewende weiter zu
- Die derzeitigen rechtlichen Regelungen werden dem nicht gerecht und sind anpassungsbedürftig
- Ein EU-Gesetz kann den Rahmen gestalten -Harmonisierung der Bedingungen z.B. für Bodennutzungen
- Bodenmonitoring: zentrales Instrument, Veränderungen und Trends frühzeitig zu erkennen, zu steuern und den Erfolg von Maßnahmen zu prüfen
- Gute Politikberatung entsteht in Kooperation zwischen allen relevanten Akteuren



POSITION // JULI 2020 //

Boden und Biodiversität – Forderungen an die Politik

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr. Christoph Schulte** 

Umweltbundesamt (UBA)

Abteilung II 2 "Wasser und Boden"

Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau

+49-340-2103-3162

Email: christoph.schulte@uba.de

**Boden | Fläche | Umweltbundesamt** 

